

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14506.] Kopenhagen, d. 10. Decbr. 53.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier in meiner Vaterstadt eine Buchhandlung unter der Firma

Jacob Sund

errichtet habe.

Meine buchhändlerische Laufbahn begann ich in der ehrenwerthen Gylendal'schen Buchhandlung (Herrn Hegel) und servirte später fünf Jahre bei Herrn F. S. Eibe dahier. Ich habe Gelegenheit gehabt, mich in allen Branchen des Geschäfts auszubilden, und da mir nicht unbedeutende Geldmittel und eine ausgebreitete Bekanntheit zur Seite stehen, so darf ich auf einen glücklichen Erfolg meines Unternehmens rechnen.

Neuigkeiten wollen Sie mir nicht senden, vielmehr werde ich meinen Bedarf für jetzt nur gegen baar beziehen, um den Herren Verlegern Vertrauen zu meinem Etablissement einzulösen; dagegen bitte ich um Zusendung Ihres Verlagskataloges, sowie um Anzeigen, Prospekte und Plakate von allen neuen Erscheinungen.

Herr Robert Friese, der die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, ist hinreichend mit Cassa versehen, meine Verschreibungen baar einzulösen.

Indem ich Ihnen die thätigste Verwendung für Ihren Verlag verspreche, zeichne
hochachtungsvoll
Jacob Sund.

[14507.] Berlin, d. 12/12. 1853.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Januar 1854 meine bisherige Firma „Litterarisches Institut“ in meinen Namen

Hermann Peters

umändere, und ersuche ich Sie höflichst, hiervon in Ihren Büchern Vormerkung zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, den geehrten Herren Verlegern, die mir so bereitwillig Conto eröffneten, den wärmsten Dank zu sagen; durch thätige Verwendung und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich die Verbindung angenehm und lohnend zu machen mich eifrigst bestreben.

Mich Ihrem ferneren Wohlwollen angelegentlich empfehlend, zeichne mit

Hochachtung und Ergebenheit
Hermann Peters.

[14508.] **Associé-Gesuch**, gefälligst zu beachten!

Behufs Uebernahme einer sehr gangbaren Buch- und Musikalienhandlung nebst Leih-Bibliothek, wie einer damit verbundenen sehr guten Filialhandlung in der Provinz Schlesien, wird ein zahlungsfähiger Associé mit einem disponiblen Vermögen von 4-6000 fl gesucht, auch könnte dieser sofort allein eine Handlung übernehmen.

Gefällige Adressen unter der Chiffre F. St. befördert Herr Th. Thomas in Leipzig.

[14509.] Associé-Gesuch.

In einem Verlagsgeschäft in Preußen wird ein Theilnehmer gesucht. Derselbe kann sich auch an der mit dem Verlagsgeschäft verbundenen, sehr bedeutenden Druckerei betheiligen. Adressen werden durch die Redaction d. B. B. erbeten unter A. B. I. franco mit Angabe des disponiblen Capitals.

[14510.] Zur gefälligen Beachtung.

Da ich von kommendem Jahr an in Frankfurt keinen Commissionär mehr halten werde, so bitte ich die betreffenden Verlagshandlungen in den Rheinlanden, Baden etc., über Leipzig mir ihre Zusendungen zukommen zu lassen.

Ansbach, im Decbr. 1853.

Carl Junge.

Fertige Bücher u. s. w.

[14511.] In Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien:

Lehrbuch der
CONTORWISSENSCHAFT
für den deutschen Buchhandel.

Herausgegeben von
ALBERT ROTTNER.

Erste Lieferung. Preis 1 fl baar.

Lehrbuch der
BUCHHALTUNG
für den deutschen Buchhandel

von
ALBERT ROTTNER.

Erste Abtheilung. Theoretischer Theil.

Zweite Abtheilung. Praktischer Theil.

Preis 3 fl . Eleg. geb. 3 $\frac{1}{2}$ fl baar.

Die erste Lieferung von dem Lehrbuch der Contorwissenschaft wurde am 10. December an die Besteller expedirt. Prospekte von diesem Werke stehen zum Vertheilen an das Geschäftspersonal in mässiger Anzahl zu Diensten.

Albert Rottner.

[14512.] Von **Friedr. Fleischer** in Leipzig ist zu beziehen:

Adressbuch

des

Deutschen

Grosshandels und Fabrikstandes

von

H. Rudolph.

1854.

Preis 1 fl 6 Ngr baar.

Dieses mit vieler Mühe und Sorgfalt ausgearbeitete Buch ist eines großen Absatzes in allen Gegenden fähig. Anders als gegen baar kann ich nicht expediren.

[14513.] Bei uns ist so eben erschienen und in einfacher Anzahl als Neuigkeit versandt worden:

Berthold Auerbach,

Schwarzwälder Dorfgeschichten.

1. Band Fünfte stereotypirte Auflage.

2. Band Dritte

3. Band Zweite

8. Preis pr. Band brochirt 1 fl , 1 fl . 45 kr . mit 25%, und auf 10 Exemplare fest und auf einmal bezogen, 1 Freieremplar.

An Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Weitere Exemplare auch vom 4. Band stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Mannheim, 1. Decbr. 1853.

Bassermann & Mathy.

[14514.] **Bibliothèque Diamant!**

Bei uns erschien so eben:

La Famille Jouffroy

par
Engène Sue.

Édition autorisée.

T. I. à 15 Ngr ord. mit 40% Rabatt gegen baar.

Wird compl. 4 Bände machen, die rasch hintereinander erscheinen werden.

Es ist dies ein höchst interessanter Roman, der viel Leser finden wird.

Sous presse:

Laure

par

George Sand.

Complet en 2 vols.

Édition autorisée.

Dies Werk wird unter die besten gezählt werden, die Mme. Dudevant je geschrieben hat.

Mehrere andere Neuigkeiten folgen rasch nach.

Es sind dies sämmtlich rechtmässige Ausgaben, kein Nachdruck, und sind die Manuscripte entweder unser ausschliessliches Eigenthum, oder wir erwerben uns von den betr. Autoren das „droit de réimpression.“

Bei diesen letzteren kommen die Ausgaben für's Ausland noch 2-3 Monat vor der „mise en vente“ der Pariser Ausgabe durch uns ins Publicum. — Trotz dieser Vortheile und trotz der höchst eleganten Ausstattung dieser Bände, ist der Preis doch ein so wohlfeiler, dass selbst die hiesigen Nachdrucksausgaben ihn nie erreichen konnten.

Wir hoffen daher, dass Sie diesem Unternehmen durch gef. recht thätige Mitwirkung die weiteste Verbreitung geben werden.

Verlangen Sie gef. auf den angefügten Wahlzetteln.

Brüssel, 24. Novbr. 1853.

Ergebene

Kiessling & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 2447.)